



Planung und Bau, Betrieb und Instandhaltung, Instandsetzung und Verbesserung von Trinkwasserbehältern

Schulung für Fachplaner/Fachaufsichten und Fachkräfte
gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 316: Qualifikationsanforderungen
an Fachunternehmen für Planung, Bau, Instandsetzung und
Verbesserung von Trinkwasserbehältern

Vorwort

In Wasserversorgungssystemen übernimmt die Wasserspeicherung eine wichtige Funktion, denn die regelgerechte Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Wasserbehälter ist Grundlage für eine einwandfreie Wasserqualität. Um dies zu gewährleisten, wurde das entsprechende DVGW-Regelwerk umfassend überarbeitet. So wurden bereits vielfach am Markt eingesetzte Materialien für Auskleidungs- und Beschichtungssysteme berücksichtigt, die Bereiche Planung und Neubau aufgenommen, Systembehälter unterschiedlicher Materialien integriert und der Zertifizierungsbereich auf Planungsbüros ausgeweitet.

Dies führt zu einer Modularisierung der Schulungsinhalte. Dabei ist das Modul A 1 eine für alle Teilnehmer verpflichtende einheitliche Grundlagenschulung und die anwendungsbereich- bzw. materialsystemspezifischen Module A 2 - A 5 können in Abhängigkeit der geplanten Sparten und Tätigkeitsfelder besucht werden. Aus organisatorischen Gründen werden die Module A 3 bis A 5 nur als Kombimodul angeboten. Das Modul A 6 richtet sich ausschließlich an Planungsbüros und ist vollumfänglich geeignet, die im DVGW Arbeitsblatt W 316 für die Unternehmenszertifizierung geforderten betontechnologischen Fähigkeiten nachzuweisen. Die Schulungen A 1 bis A 6 haben eine Gültigkeit von 5 Jahren.

Nach der Teilnahme an diesen anerkannten Schulungen und erfolgreich abgelegter Prüfung sind die personellen Voraussetzungen in Unternehmen geschaffen, die grundsätzlich im Rahmen der Zertifizierung von Fachunternehmen und Ingenieurbüros gefordert werden. Weitere, für eine Zertifizierung zu erbringende Anforderungen und Nachweise, sind im DVGW Arbeitsblatt W 316, Tabelle 2 aufgeführt.

Seit 2019 werden Nachschulungen zu den Modulen angeboten. Die Nachschulungen A 1 bis A 5 werden als Selbststudium mit eintägiger Präsenz und Prüfung angeboten. Die Nachschulungen zum Modul A 6 werden abweichend organisiert. Bei Interesse an einer Nachschulung zum Modul A 6 bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter, der figawa Service GmbH. Alle Nachschulungen besitzen eine Gültigkeit von 5 Jahren.

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker, Meister, Vorarbeiter und Gesellen.

Zulassungsbedingungen

Die Belegung des Grundlagenmoduls A 1 ist obligatorisch, da die weiteren Module darauf aufbauen. Des Weiteren wird vor der Belegung des Moduls A 6 der Besuch der Module A 1 und A 2 vorausgesetzt.

Für die Belegung der Nachschulung ist der Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme am Grundlagenmodul A 1 und den entsprechenden Modulen A 2 bis A 6 erforderlich. Die Teilnahmeurkunden sind der Anmeldung in Kopie beizufügen.

Termine 2020

25. November 2020, online per Video-Konferenz
W 316: Nachschulung A 1 - Grundlagen

26. November 2020, online per Video-Konferenz
W 316: Nachschulung A 2 - Zementgebundene Werkstoffe

14. - 16. Dezember 2020, online per Video-Konferenz
W 316: A 3/A 4/A 5 - Kombimodul

Termine 2021

11. - 12. Januar 2021, online per Video-Konferenz
W 316: A 6 - Betontechnologie für Planer

8. - 10. Februar 2021, online per Video-Konferenz
W 316: A 1 - Grundlagen

10. - 12. Februar 2021, online per Video-Konferenz
W 316: A 2 - Zementgebundene Werkstoffe

Veranstaltungsorte

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Risiken werden wir von einer als Präsenz-Veranstaltung geplanten Schulung absehen. Wir möchten die Sicherheit bieten können, dass die Veranstaltungen

unabhängig vom Infektionsgeschehen stattfinden können. Die Schulungen werden daher per Video-Konferenz stattfinden, die Prüfung ebenfalls online über ein entsprechendes Programm.

Teilnahmegebühr (zuzüglich MwSt.)

Schulung	figawa/rbv/DVGW-Mitgliedsunternehmen	Nichtmitglieder
Modul A 1:	1.200,- €	1.375,- €
Modul A 2:	950,- €	1.075,- €
Kombimodul A 3/A 4/A 5:	2.050,- €	2.260,- €
Modul A 6:	2.150,- €	2.360,- €
Nachschulung Modul A 1 - A 5 je	550,- €	625,- €
Nachschulung Modul A 6:	2.050,- €	2.260,- €

In der Teilnahmegebühr zu Modul A 1 sind die Regelwerke W 316 sowie W 300 Teil 1 - 8 enthalten.

Programm

W 316-2021-01: Modul A 1 - Grundlagen

Grundlegende Regelwerksinhalte / Ablauf und Inhalt der Zertifizierung / Struktur der Schulungen, Wiederholungszyklen / Normative Verweise & Anforderungen / Neubau, Teilneubau und Systembehälter / Instandsetzung inkl. Überblick über die Materialien / Hygiene

W 316-2021-02: Modul A 2 - Zementgebundene Werkstoffe

Hydrolyse, Auslaugverhalten, Korrosionschemie, Dauerhaftigkeit / Hygienische Anforderungen / Festigkeitsentwicklung, zeitliche Veränderung, Porositätsentwicklung / Grundsätze der Materialzusammensetzung / Unterschiede und Eigenschaften CC, PCC / Beschichtungen, Spritzbeton, Ortbeton, Fertigteile, Systembehälter / Bauphysikalische Randbedingungen / Fugen und Risse / Anpassung an den Untergrund / Qualitätssicherung auf der Baustelle, Prüfmethode, Prüfgeräte

W 316-2020-03: Module A 3/A 4/A 5 - Kombimodul

Modul A 3: Polymere und GFK: Polymerisations- und Materialarten / Technische Eigenschaften und Anforderungen / Systembehälter GFK / Hygienische Anforderungen / Materialabhängige Anforderungen & Eigenschaften / Anwendungstechnik, Applikationsverfahren für Beschichtungen / Qualitätssicherung & Messverfahren / Prüfmethode & Prüfgeräte / Arbeitssicherheit bei Strahl-, Beschichtungs- und Laminierarbeiten

Modul A 4: Kunststoffdichtungsplatten, -bahnen, Systembehälter aus PE und PP: Grundlagen Materialkenntnisse / Anforderungen an den Untergrund / Hygienische Anforderungen / Systembehälter PE und PP / Systemspezifische Anwendungsverfahren / Zulässige Schweißverfahren bei Thermoplasten, Regelwerke / Ausführung der Schweißungen / Prüfung der Schweißverbindung / Qualitätssicherung und abschließende Dichtheitsprüfung

Modul A 5: Nichtrostender Stahl: Grundlagen, Korrosionsbeständigkeit, Korrosionsarten / Werkstoffbedingte Einflussgrößen, Legierungszusammensetzung / Systembehälter / Bauseitige Einflussgrößen / Oberflächenbeschaffenheit und Bewertung für Auskleidungen / Verbindungstechniken, Prüfen & Bewerten auf der Baustelle / Reinigung und Desinfektion / Galvanische Trennung und Potentialausgleich / Betriebliche Einflussgrößen

W 316-2021-04: Modul A 6 - Betontechnologie für Planer

Betontechnologie: Einführung in Normen & bauaufsichtliche Regelungen / Dauerhaftigkeit und Grundlagen der Expositions-klassen / Konstruktive Anforderungen an Beton- und Stahlbeton / Fertigteile und Systembehälter / Ausgangsstoffe des Betons / Hygienische Anforderungen an die Ausgangsstoffe und den Beton / Entwerfen und Beurteilen von Betonmischungen / Bauausführung / Qualitätssicherung

Betoninstandsetzung: Betonkorrosion / Stahlkorrosion / Bauzustandsanalyse / Untergrundvorbehandlung / Instandsetzungs-methoden / Bauausführung der Instandsetzung / Qualitätssicherung der Instandsetzungsarbeiten

W 316-2020-05: Nachschulung Modul A 1 - Grundlagen

Auffrischung der Inhalte des Moduls A 1 und Prüfung.

W 316-2020-06: Nachschulung Modul A 2 - Zementgebundene Werkstoffe

Auffrischung der Inhalte des Moduls A 2 und Prüfung.

W 316-2021-07: Nachschulung Modul A 3 - Polymere und GFK

Auffrischung der Inhalte des Moduls A 3 und Prüfung.

W 316-2021-08: Nachschulung Modul A 4 - Kunststoffdichtungs-platten, -bahnen, Systembehälter aus PE und PP

Auffrischung der Inhalte des Moduls A 4 und Prüfung.

W 316-2021-09: Nachschulung Modul A 5 - Nichtrostender Stahl

Auffrischung der Inhalte des Moduls A 5 und Prüfung.

W 316-2021-10: Nachschulung Modul A 6 - Betontechnologie für Planer

Auffrischung der Inhalte des Moduls A 6 und Prüfung.

Anmeldung/Stornobedingungen/Datenschutz

Bitte füllen Sie für eine Anmeldung den Anmeldebogen aus und senden Sie diesen unterschrieben per Fax oder via E-Mail als Scan an uns. Alternativ können Sie sich online unter www.figawa.de anmelden. Die Anmeldungen sind verbindlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bitte nehmen Sie Stornierungen in jedem Falle schriftlich vor. Bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € zzgl. MwSt. Nach diesem Termin berechnen wir die volle Teilnehmergebühr. Ersatzmeldungen sind ohne Aufpreis möglich.

Mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen werden wir Sie auch weiterhin über die angegebenen Kontaktdaten auf zukünftige vergleichbare Veranstaltungen hinweisen. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie hiergegen Widerspruch einlegen unter info@figawaservice.de. Sollten Sie die Anmeldung auch für andere Personen durchführen, sind Sie verpflichtet, diese Personen hiervon in Kenntnis zu setzen. Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der figawa Service GmbH für Veranstaltungen (abrufbar unter folgendem [Link](#) oder erhältlich über die Geschäftsstelle) anerkannt. Die diesem Dokument angehängte Information zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

An der Veranstaltung nimmt (nehmen) folgende Person(en) teil:

Teilnehmer: Name/Vorname	Schulungsnr.	Fachplaner	Fachaufsicht	Fachkraft
1	W 316-202 -			
2	W 316-202 -			
3	W 316-202 -			
4	W 316-202 -			
figawa/rbv/DVGW-Mitgliedsunternehmen	Ja	Nein		
Firma, Behörde				
Ansprechpartner				
Straße				
PLZ, Ort				
Telefon/Durchwahl/Fax				
E-mail				
Ort, Datum, Unterschrift				

Informationen zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Kunden- und Geschäftspartnerdaten nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Datenschutzinformationen der figawa Service GmbH

Hiermit möchten wir Sie gem. Art. 13, 14 und 21 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen Rechte informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den angefragten bzw. vereinbarten Leistungen.

1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts

figawa Service GmbH
Marienburger Str. 15
50968 Köln

+49 221 37668 20
info@figawaservice.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) für den Zweck der Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Soweit zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen oder im Rahmen der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen die Angabe personenbezogener Daten erforderlich ist, ist Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO rechtmäßig.

Soweit Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten an Dritte, Auswertung von Daten für Marketingzwecke, werbliche Ansprache, Veranstaltungsabwicklung) erteilen, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (s. Ziffer 9 dieser Datenschutzinformation). Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Soweit erforderlich und gesetzlich zulässig, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentlichen Vertragszwecke hinaus zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung ggf. zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) von uns oder Dritten; hierüber werden wir Sie unter Angabe des berechtigten Interesses gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.

3. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Daten, die mit der Vertragsbegründung bzw. den vorvertraglichen Maßnahmen in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person bzw. Personen Ihres Unternehmens sein (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten) sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Rahmen der Begründung des Vertrags übermitteln.

4. Quellen der Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme bzw. der Begründung des Vertragsverhältnisses oder im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen von Ihnen erhalten.

5. Empfänger der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zu der Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im

Rahmen der unter Ziffer 3 der Datenschutzinformation dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Hostprovider sowie Anbieter von Datenbanksystemen und Informationssysteme.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Vertrages oder, auf Ihren Antrag hin, zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich ist, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Finanzamt)
- bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung unmittelbar erforderlich ist, wie z. B. IT-Dienstleister, Auslieferungs- und Logistikdienstleister, Adressdienstleister, Druckereien, Versandservice, weitere externe Dienstleister.
- Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

7. Dauer der Datenspeicherung

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst bzw. zur Erfüllung der vertraglichen Zwecke.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

8. Ihre Rechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mittelung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sollern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage einer Einwilligung durch Sie herab, sind Sie gem. Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gem. Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns jederzeit unter den oben genannten Daten kontaktieren.

9. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten zur Vertragsbegründung, -erfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen ist in der Regel weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind also nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für die Entscheidung über einen Vertragsabschluss, die Vertragserfüllung oder für vorvertragliche Maßnahmen in der Regel erforderlich. Sie sollten und müssen immer nur solche personenbezogenen Daten bereitstellen, die für den Vertragschluss, die Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir ggf. keine Entscheidung im Rahmen vertraglicher Maßnahmen treffen.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung sowie für vorvertragliche Maßnahmen nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.